

Fünf neue Ladesäulen für Elektroautos

E-Mobilität Sozialbau bietet im Parkhaus an der Hirnbeinstraße nun fünf Stellplätze an. Demnächst gibt es Anlagen für Mieter im Calgeerpark und Eigentümer auf der Funkenwiese



Stefan Keppeler vom Allgäuer Überlandwerk (von links) stellte zusammen mit Martin Langenmaier und Peter Mair von der Sozialbau die Elektroladesäulen vor. Foto: Lienert

Kempten Die Elektromobilität nimmt in Kempten Fahrt auf. Im Colosseum-Parkhaus in der Hirnbeinstraße gibt es jetzt fünf neue Stellplätze für Elektrofahrzeuge. Die Sozialbau investierte dort 30 000 Euro in drei neue Ladeboxen. Der Freistaat Bayern bezahlt das Projekt zur Hälfte.

In Zusammenarbeit mit dem Allgäuer Überlandwerk (AÜW) wurden die Ladeboxen im obersten Parkdeck installiert. „Wir haben das bewusst gemacht, damit die E-Stellflächen nicht von anderen Fahrzeugen belegt werden“, sagt Sozialbau-Projektleiter Peter Mair. Bereits vor zwei Jahren wurden neue Stromkabel gelegt. Jetzt wurden die Stellflächen mit grüner Farbe markiert und die Ladeboxen installiert. Diese verfügen über eine Leistung von 22 Kilowattstunden pro Ladepunkt und sind mit dem weitverbreiteten Typ-

2-Steckdosen ausgestattet. „Unser Parkhaus hat durchgehend geöffnet“, sagt Martin Langenmaier, stellvertretender Sozialbau-Geschäftsführer. Eine Kilowattstunde kostet 44 Cent, eine komplette Ladung rund zehn Euro.

Die Sozialbau bietet bereits zwei öffentliche Ladepunkte im Parkhaus am Klinikum Robert-Weixler-Straße an. Im Calgeerpark werden laut Langenmaier demnächst ein bis zwei weitere Ladesäulen für die Mieter installiert. In Vorbereitung seien zudem Anlagen für die Eigentumswohnungen auf der Funkenwiese sowie eine öffentliche Ladesäule an der Leutkircher Straße.

„Versorgt werden die Ladestationen im Parkhaus Colosseum aus regionalen, erneuerbaren Erzeugungsanlagen“, sagt Stefan Keppeler vom AÜW. Sein Unternehmen bietet in Kempten 14 Ladepunkte an. (li)